

vigans ...⁴⁴⁾; op. 36 c. 1 beginnt *Qui solus de nimii fluctus* ... statt *Qui solus de marini fluctus* ...⁴⁵⁾; epist. 6, 27 am Schluß ... *procul dubio ad aeternam requiem perducetur* statt ... *procul dubio contracti reatus squalore purgatur* ⁴⁶⁾. Op. 53 ferner, das in der Edition als epistola quinta erscheint, endet ganz richtig in Spalte 510 mit ... *consortio non privatur* ⁴⁷⁾. Es folgen dann aber, zu dieser epistola quinta gerechnet, weitere 13 Kapitel, die sich als Exzerpte aus epist. 6, 5 und op. 19 erweisen: *Enimvero — implese*: epist. 6, 5 (Migne, PL. 144, 385 A—C); *Illud — nudatos*: op. 19 (Migne, PL. 145, 427 B—430 C); *Interea — edocuit*: op. 19 (Migne, PL. 145, 433 A—435 D); *Quocirca — defunctam*: op. 19 (Migne, PL. 145, 437 C—440 A) ⁴⁸⁾. Diese gleichen Auszüge aus epist. 6, 5 und op. 19 folgen in den französischen Hss. unmittelbar und ohne jede Trennung dem vorausgehenden op. 53, so daß man ohne Weiteres versucht sein konnte, sie für dessen Fortsetzung zu halten.

Allerdings muß nun auch auf einen entscheidenden Unterschied zwischen der Edition und den Hss. hingewiesen werden: in ihnen fehlen nämlich die von Margarin de la Bigne in seine Edition aufgenommenen op. 11, 12 und 34/1 ⁴⁹⁾. Ebenso beginnt op. 6 bei ihm mit *Ut sacerdotium* ... gegenüber dem *Qui sacerdotium* ...⁵⁰⁾ der Hss. und endet bereits mit c. 37 ... *portui propinquamus* ⁵¹⁾, während die Codd. St. Omer 228 und Paris BN. 16357 noch den Text bis c. 38 ... *recompensare fidelem* ⁵²⁾ haben. Die fehlenden Stücke op. 11, 12 und 34/1 finden sich nun zwar in einer anderen Pariser Hs., BN. 2470, doch

⁴⁴⁾ Migne, PL. 145, 446 AB; Margarin de la Bigne hat Spalte 659/660 (st. 671/2) eine Anmerkung, in der er selbst auf diese Textverderbnis hinweist und eine Konjektur vorschlägt: *pro Apsaren. legi potest Ausaren. ut in libro qui dicitur Provinciale omnium Ecclesiarum ... quapropter linea sequenti, pro de clavo matho regno, legendum est de Schlauniacho regno ...*

⁴⁵⁾ Migne, PL. 145, 595; Brezzi-Nardi, *De divina omnipotentia* S. 50.

⁴⁶⁾ Migne, PL. 144, 417 D.

⁴⁷⁾ Migne, PL. 145, 796 B.

⁴⁸⁾ Dieselben Auszüge aus epist. 6, 5 und op. 19 finden sich auch in Paris BN. lat. 14463 fol. 112^v —117^r und Paris, Arsenal 397 fol. 71^r—77^v.

⁴⁹⁾ Für op. 12 macht lediglich Paris, Arsenal 539 fol. 159^r—171^v eine Ausnahme, doch endet das Werk hier bereits mit *regno meo* (Migne, PL. 145, 291 A), während Margarin de la Bigne (S. 602) noch das Schlußgebet *Omnipotens deus* hat.

⁵⁰⁾ Migne, PL. 145, 99 B; MG., Lib. de lite 1, 18, 1.

⁵¹⁾ Migne, PL. 145, 154 C; MG., Lib. de lite 1, 74, 2.